



SICHERHEITSDATENBLATT

Heraklith® Holzwolle-Mehrschichtplatte mit Polystyrol Kern (EPS) und Steinwollekern (RMW)

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert. Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015.

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname Heraklith® Holzwolle-Mehrschichtplatte mit Polystyrol Kern (EPS) und Steinwollekern (RMW)
Produktnummer KI_DP_406

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Wärmedämmung

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant Knauf Insulation
Am Bahnhof
97346 Iphofen
Germany
+32 4 379 02 31
sds@knaufinsulation.com
www.knaufinsulation.com

Region: Deutschland

Ansprechpartner für das Land Armin Weissmüller
Tel: +49 5609 80 94 76
armin.weissmueller@knaufinsulation.com

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon Tel: +49 5609 80 94 76
(Montag - Freitag, 08:00 hrs - 17:00 hrs)

Heraklith® Holzwolle-Mehrschichtplatte mit Polystyrol Kern (EPS) und Steinwollekern (RMW)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifizierung (EG 1272/2008)

Physikalische Gefahren Nicht Einstuft

Gesundheitsgefahren Nicht Einstuft

Umweltgefahren Nicht Einstuft

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenhinweise NC Nicht Einstuft

Die folgenden Sätze und Piktogramme sind auf die Verpackung aufgedruckt:

Die mechanische Wirkung der Fasern kann bei Kontakt mit der Haut zu vorübergehendem Juckreiz führen.



<http://www.knaufinsulation.com/comfort-and-handling>

2.3. Sonstige Gefahren

Spezielle Gefahren

Polystyrol schmilzt bei hohen Temperaturen und Tropfen geschmolzenen Materials können zu Verbrennungen der Haut führen.

In seiner fertigen Form besteht keine Gefahr. Restmengen von Prozesschemikalien, Styrol und Blähmitteln sind nicht signifikant. Das Produkt ist organisch und daher brennbar, wenn es großer Hitze oder einer Feuerquelle ausgesetzt ist.

Heraklith® Holzwolle-Mehrschichtplatte mit Polystyrol Kern (EPS) und Steinwollekern (RMW)

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Holzfasern 30 - 40% CAS-Nummer: — Anmerkungen zu den Inhaltsstoffen:(1a)
Klassifizierung Nicht Eingestuft
Verbunden mit einem gehärteten Binder auf Mineralbasis 20 - 35% CAS-Nummer: —
Klassifizierung Nicht Eingestuft
Steinwolle 10 - 15% CAS-Nummer: — EG-Nummer: 926-099-9 Reach Registriernummer: 01-2119472313-44-XXXX EG-Index-Nummer: 650-016-00-2 Anmerkungen zu den Inhaltsstoffen:(1)
Klassifizierung Nicht Eingestuft
Expandierter Polystyrolschaum (EPS) 5 - 15% CAS-Nummer: 9003-53-6 EG-Nummer: 500-008-9 Anmerkungen zu den Inhaltsstoffen:(2)
Klassifizierung Nicht Eingestuft

Der volle Wortlaut der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 angegeben.

Anmerkungen zu den Inhaltsstoffen

(1) 650-016-00-2 - Glasartige (Silikat-) Kunstfasern mit zufälliger Ausrichtung mit Alkalioxid und Erdalkalioxid (Na₂O+K₂O+CaO+MgO+BaO)-Gehalt größer 18 Gewichtsprozent, die die Anforderungen der Nota Q der Verordnung Nr. 1272/2008 erfüllen und damit als nicht karzinogen eingestuft sind.

(1a) Holzwolle - unbedenklicher Inhaltsstoff.

(2) Expandierter Polystyrolschaum (EPS)

(3) Die Bestandteile sind in der Polymatrix gebunden. Da sie in der Matrix eingeschlossen sind, ist nicht davon auszugehen, dass sie ungewöhnliche Gefahren darstellen, wenn sie nach den Grundsätzen guter Herstellungspraxis und Arbeitshygiene sowie den in diesem Sicherheitsdatenblatt angeführten Richtlinien gehandhabt und verarbeitet werden.

CAS: Chemical Abstracts Service.

Andere Informationen

Mögliche Kaschiermaterialien: nicht zutreffend

Heraklith® REACH-Registrierungsnummer: Nicht anwendbar.

Expandierter Polystyrolschaum (EPS) REACH-Registrierungsnummer: Nicht anwendbar.

Heraklith® Holzwolle-Mehrschichtplatte mit Polystyrol Kern (EPS) und Steinwollekern (RMW)

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen	Person aus dem Gefahrenbereich entfernen. Hals spülen und Staub aus den Atemwegen entfernen.
Verschlucken	Bei versehentlichem Verschlucken viel Wasser trinken.
Hautkontakt	Falls mechanische Reizungen auftreten, die verschmutzte Kleidung ablegen und die Haut vorsichtig mit kaltem Wasser und Seife waschen. Bei Kontakt mit geschmolzenem Material, den betroffenen Bereich sofort mit kaltem Wasser behandeln und einen Arzt konsultieren. Nicht versuchen geschmolzenes oder fest gewordenes Material von der Haut zu entfernen.
Augenkontakt	Nicht reiben. Gründlich mit Wasser ausspülen und gegebenenfalls ärztlichen Rat einholen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allgemeine Information	Die mechanische Wirkung der Fasern kann bei Kontakt mit der Haut zu vorübergehendem Juckreiz führen. Polystyrol schmilzt bei hohen Temperaturen und Tropfen geschmolzenen Materials können zu Verbrennungen der Haut führen.
-------------------------------	---

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Allgemeine information	Falls bei einer der vorstehenden Expositionen anhaltende Nebenwirkungen oder Beschwerden auftreten, einen Arzt konsultieren.
-------------------------------	--

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Wasser, Schaum, Kohlendioxid (CO ₂) und Löschpulver.
------------------------------	--

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Allgemeine Information	Alle Stoffe, die normalerweise im Zusammenhang mit der Verbrennung organischer Kohlenwasserstoffe stehen und als giftig betrachtet werden sollten. Dies umfasst Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und Bromwasserstoff. Spuren von Styrol können ebenfalls freigesetzt werden. Verbrennungsprodukte des Materials und der Verpackung – Kohlendioxid, Kohlenmonoxid und einige Spurengase wie Ammoniak, Stickoxide und flüchtige organische Substanzen.
-------------------------------	---

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Allgemeine Information	Aufgrund der Entstehung dichten Rauchs sollte bei der Brandbekämpfung ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden. Angrenzende Produkte durch Besprühen mit Wasser kühlen.
-------------------------------	---

Heraklith® Holzwolle-Mehrschichtplatte mit Polystyrol Kern (EPS) und Steinwollekern (RMW)

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Vorsorgemaßnahmen Bei hohen Staubkonzentrationen die gleiche persönliche Schutzausrüstung wie in Abschnitt 8 aufgeführt verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen Nicht relevant.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Reinigung Mit dem Staubsauger reinigen oder vor dem Abbürsten mit Wasser besprühen, um Staubaufwirbelung zu vermeiden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Für Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen bei der Verwendung Mit einer Tischsäge, einem Fuchsschwanz oder einer Kreissäge schneiden. Geeignete Staubabsaugung und/oder Atem-, Augen- und Hautschutz verwenden. Immer mit Schutzabdeckung, Führung und einem Absaugsystem zur Gewährleistung einer angemessenen Belüftung des Arbeitsplatzes arbeiten.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Schutzmaßnahmen zu der Lagerung Beim Entfernen der alten Dämmung besonders vorsichtig vorgehen und während der Abbrucharbeiten auf ausreichende Befeuchtung achten. Vor Hitze, Flammen und anderen Zündquellen schützen.
Platten flach und stabil in einem trockenen, sauberen und gefegten Raum lagern, um sie vor Feuchtigkeit, Verschmutzen und Staub zu schützen. Nicht in der Nähe von Wärmequellen aufbewahren. Längere Sonneneinstrahlung vermeiden.
Lieferung auf Paletten, verpackt in Folie, mit Kantenschutz, Kartonabdeckung und Verpackungsstreifen.

Unverträgliche Materialien Beständig gegenüber vielen chemischen Stoffen, mit Ausnahme von Lösungsmitteln. Haftmittel sorgfältig auswählen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en) Wärmedämmung

Heraklith® Holzwolle-Mehrschichtplatte mit Polystyrol Kern (EPS) und Steinwollekern (RMW)

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Holzfasern

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW, (TRGS 900) 1.25 mg/m³ Allgemeiner Staubgrenzwert, Alveolengängige Fraktion

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW, (TRGS 900) 10 mg/m³ Allgemeiner Staubgrenzwert, Einatembare Fraktion

Steinwolle

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW, (TRGS 900) 1.25 mg/m³ Allgemeiner Staubgrenzwert, Alveolengängige Fraktion

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW, (TRGS 900) 10 mg/m³ Allgemeiner Staubgrenzwert, Einatembare Fraktion

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

Keiner auf europäischer Ebene, siehe Richtlinien und Gesetzgebung der Mitgliedsstaaten.

Synthetische Mineralfaser: lokale Gesetzgebung entsprechend der Arbeitssituation beachten.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen	Keine besonderen Maßnahmen.
Augen-/ Gesichtsschutz	Schutzbrille, insbesondere bei hohem Staubaufkommen oder beim Arbeiten über Schulterhöhe. Augenschutz gemäß EN 166 wird empfohlen.
Handschutz	Handschuhe gemäß EN 338 verwenden um Juckreiz zu vermeiden.
Anderer Haut- und Körperschutz	Exponierte Hautbereiche bedecken. Lose, geschlossene Arbeitskleidung tragen.
Hygienemaßnahmen	Nach Kontakt mit dem Produkt, Hände mit kaltem Wasser und Seife waschen.
Atemschutzmittel	Es ist empfehlenswert eine Atemschutzmaske gemäß EN 149 FFP1 zu tragen, wenn die Produkte in geschlossenen Räumen oder bei Arbeiten verwendet werden, die zu Staubentwicklung führen können.

Heraklith® Holzwolle-Mehrschichtplatte mit Polystyrol Kern (EPS) und Steinwollekern (RMW)

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinung	Fest. Platte
Farbe	Holzwohle - Beige, grau oder farbig RMW - Ocker. EPS-Kern - Entweder weiß oder grau (mit oder ohne UV-Absorptionsmittel).
Geruch	Nicht anwendbar.
Geruchsschwelle	Es liegen keine Daten vor.
pH	Holzwohle - 8.5 - 10 (@ 1000g/l H ₂ O, 25°C) Steinmineralwolle - Nicht relevant. EPS-Kern - Nicht relevant.
Schmelzpunkt	100°C EPS-Kern Steinmineralwolle Faserschmelzpunkt > 1000°C gemäß DIN 4102-17.
Siedebeginn und Siedebereich	Nicht anwendbar.
Flammpunkt	Nicht anwendbar.
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht anwendbar.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	B oder A2 gemäß DIN EN 13501
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen;	Nicht anwendbar.
Dampfdichte	Nicht anwendbar.
Relative Dichte	Holzwohle - 350 - 700 kg/m ³ RMW - < 160 kg/m ³ EPS-Kern - < 30 kg/m ³
Löslichkeit/-en	Nicht anwendbar.
Selbstentzündungstemperatur	450°C EPS-Kern
Zersetzungstemperatur	Nicht anwendbar.
Viskosität	Nicht anwendbar.
Explosionsverhalten	Nicht anwendbar.
Oxidationsverhalten	Nicht anwendbar.

9.2. Sonstige Angaben

Nenndurchmesser der Fasern.	3 - 7 µm
Längengewichteter mittlerer geometrischer Durchmesser abzüglich der zweifachen Standardabweichung	≈ 6 µm
Ausrichtung der Fasern	Zufällig

Heraklith® Holzwolle-Mehrschichtplatte mit Polystyrol Kern (EPS) und Steinwollekern (RMW)

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität Keine.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität Die thermische Zersetzung des Produkts beginnt bei 100°C
Beständig gegenüber vielen chemischen Stoffen, mit Ausnahme von Lösungsmitteln.
Haftmittel sorgfältig auswählen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Keine unter normalen Anwendungsbedingungen.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unverträgliche Bedingungen Erwärmung über 100°C
Zündquellen, Lösungsmittel und längere Sonneneinstrahlung.

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien Keine.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Keine unter normalen Anwendungsbedingungen. Die thermische Zersetzung, Entzündung & Zersetzung von Schaumstoff über 100°C erzeugt Dämpfe von geschmolzenem Material und Rauch. Es können toxische Gase wie Kohlenstoffmonoxid, Kohlenstoffdioxid und Bromwasserstoff entstehen. Die Freisetzungsdauer hängt von der Dicke des Schaumstoffs und der Temperatur ab. Durch die Zersetzung des Bindemittels bei Temperaturen über 100 °C können Kohlendioxid und einige Spurengase freierwerden. Die Dauer dieser Freisetzung hängt von der Dicke der Dämmung, dem Bindemittelgehalt und der einwirkenden Temperatur ab.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Kanzerogenität

Karzinogenität Klassifizierung gilt nicht für dieses Produkt; in Übereinstimmung mit der europäischen Verordnung 1272/2008, Nota Q.

EUCEB & RAL

Eine Klassifizierung ist für diese Produkt nicht notwendig; das Produkt entspricht den Anforderungen der EUCEB & RAL- siehe Abschnitt 16.

Hautkontakt

Die mechanische Wirkung der Fasern kann bei Kontakt mit der Haut zu vorübergehendem Juckreiz führen.
Expandiertes Polystyrol ist nicht giftig und reizt die Haut und die Augen nicht.

Augenkontakt

Holzstaub kann die Augen reizen – siehe Punkt 7.1.

Heraklith® Holzwolle-Mehrschichtplatte mit Polystyrol Kern (EPS) und Steinwollekern (RMW)

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Toxizität Steinmineralwolle - Dieses Produkt ist aufgrund seiner Zusammensetzung nicht umweltgefährlich für Luft, Wasser oder Boden. COD (mg/l): <300 Kern <15
Holzwolle - Nicht anwendbar.
EPS-Kern - In seinem festen Zustand wird nicht von einer Giftigkeit für Wasserorganismen ausgegangen.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit Steinmineralwolle - Inertes anorganisches Produkt mit wärmehärtendem, inertem Polymer auf Basis gehärteter Phenol-Formaldehydharze; 0 - 10%
Holzwolle - Nicht relevant.
EPS-Kern - Wenn die Oberfläche des Produktes längere Zeit Sonnenlicht ausgesetzt wird, führt dies zu Schäden. Es ist kein signifikanter biologischer Abbau zu erwarten.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential Nicht bioakkumulativ.

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität Steinmineralwolle - Nicht als mobil eingestuft. Weniger als 1 % auslaugbarer organischer Kohlenstoff bei Lagerung auf einer Deponie.
Holzwolle - Inertes anorganisches Produkt

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Es liegen keine Daten vor.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen Es liegen keine Daten vor.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Allgemeine Information [19 12 10] Abfallschlüsselnummern sollen vom Verbraucher, möglichst in Absprache mit den Abfallentsorgungsbehörden, ausgestellt werden.
Die Rückstände liegen bei der Kompostierung als Strukturmaterialien in fein zerteilter Form vor.

Entsorgungsmethoden Entsorgung in Übereinstimmung mit den geltenden Bestimmungen und Verfahren in dem Land, in dem die Verwendung oder Entsorgung erfolgt.

Heraklith® Holzwolle-Mehrschichtplatte mit Polystyrol Kern (EPS) und Steinwollekern (RMW)

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Allgemeines Das Produkt ist nicht beschränkt durch internationale Gefahrgut-Transportvorschriften (IMDG, IATA, ADR/RID).

14.1. UN-Nummer

Nicht anwendbar.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Nicht anwendbar.

14.3. Transportgefahrenklassen

Nicht anwendbar.

14.4. Verpackungsgruppe

Nicht anwendbar.

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff

Nein.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine bekannt.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Massenguttransport Nicht relevant.
entsprechend Annex II von
MARPOL 73/78 und dem
IBC-Code

Heraklith® Holzwolle-Mehrschichtplatte mit Polystyrol Kern (EPS) und Steinwollekern (RMW)

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Gesetzgebung

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung.

Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015.

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung).

Die am 1. Juni 2007 erlassene europäische Chemikalienverordnung Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung und Zulassung chemischer Stoffe (REACH) verlangt die Bereitstellung eines Sicherheitsdatenblatts für gefährliche Stoffe und Mischungen/Zubereitungen.

Heraklith®-Produkte (Platten) sind unter REACH als Artikel definiert und daher ist kein Sicherheitsdatenblatt für diese Produkte erforderlich.

Entsprechend der branchenüblichen Praxis und freiwilligen Verpflichtungen hat Heraklith® entschieden, seinen Kunden entsprechende Informationen zur Gewährleistung der sicheren Handhabung und Verwendung von Holzwolle während der Produktlebensdauer weiterhin zur Verfügung zu stellen.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nicht relevant.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abkürzungen und Kurzworte, die im Sicherheitsdatenblatt verwendet werden

ATE: Schätzwert der akuten Toxizität.

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.

CAS: Chemical Abstracts Service.

IARC: International Agency for Research on Cancer.

IATA: Internationaler Luftverkehrsverband.

IMDG: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen.

MARPOL 73/78: Internationalen Übereinkommens zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe von 1973 in der Fassung seines Protokolls von 1978.

PBT: persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff.

REACH: Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe, Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

RID: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene.

UN: Vereinte Nationen.

vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar.

Heraklith® Holzwolle-Mehrschichtplatte mit Polystyrol Kern (EPS) und Steinwollekern (RMW)

Allgemeine Information

Dieses Produkt enthält Schaumstoff. Daher bei Verwendung von Klebstoffen zusammen mit dem Produkt die Hinweise des Klebstoffherstellers genau befolgen.

Die Bestandteile sind in der Polymatrix gebunden. Da sie in der Matrix eingeschlossen sind, ist nicht davon auszugehen, dass sie ungewöhnliche Gefahren darstellen, wenn sie nach den Grundsätzen guter Herstellungspraxis und Arbeitshygiene sowie den in diesem Sicherheitsdatenblatt angeführten Richtlinien gehandhabt und verarbeitet werden.

Alle von Knauf Insulation hergestellten Produkte bestehen aus nicht klassifizierten Fasern und sind EUCEB-zertifiziert.

EUCEB, European Certification Board of Mineral Wool Products – www.euceb.org. Das EUCEB-Zertifikat bestätigt, dass die chemische Zusammensetzung der hergestellten Fasern innerhalb der Grenzwerte der Referenzfasern liegt, welche in Übereinstimmung mit den europäischen Protokollen getestet wurden und den in Anmerkung Q der Verordnung (EG) 1272/2008 festgelegten Kriterien für Karzinogenität entsprechen.

Die Mineralwollehersteller verpflichten sich gegenüber dem EUCEB:

- Probenahme- und Analyseberichte bereitzustellen, die von Labors erstellt wurden, die vom EUCEB anerkannt werden und die nachweisen, dass die Fasern eine der vier Freizeichnungsanforderungen erfüllen, die in Anmerkung Q beschrieben werden;
- jede Produktionseinheit zweimal im Jahr von einer unabhängigen, vom EUCEB anerkannten Partei prüfen zu lassen (Probenahme und Übereinstimmung mit der ursprünglichen chemischen Zusammensetzung)

Die Produkte erfüllen die Zertifizierungsanforderungen des europäischen Zertifizierungsverbands für Mineralewolleprodukte (EUCEB). Dies ist am aufgedruckten EUCEB-Logo auf der Verpackung erkennbar.

Heraklith® ist ein eingetragenes Markenzeichen von Knauf Insulation

RAL

Das RAL-Gütezeichen für "Erzeugnisse aus Mineralwolle" gibt an, dass die Qualität und Sicherheit der Mineralwolleerzeugnisse von einem unabhängigen Dritten, der Gütegemeinschaft Mineralwolle e.V. (GGM), überprüft wird. Diese Organisation überprüft regelmäßig, ob der Mineralwollehersteller die in der deutschen Gefahrstoffverordnung für biolösliche Fasern festgelegten Freistellungsanforderungen erfüllt. Das RALGütezeichen ist ein Zeichen dafür, dass die Verwendung von und der Umgang mit diesen Erzeugnissen sicher ist und keine Gefahren für die Gesundheit birgt. Alle Mineralwolleerzeugnisse, die von Knauf Insulation hergestellt werden und in diesem Sicherheitsdatenblatt enthalten sind, entsprechen den RAL-Anforderungen.

Weitere Informationen finden sie unter:

www.euceb.org www.heraklith.com



Further product information can be obtained from info@heraklith.com

Änderungsgründe	§1 [DE]
Ersetzt Datum	18.01.2017
Änderungsdatum	05.10.2018
Änderung	4.2
Sicherheitsdatenblattnummer	KI_DP_406
Produktfamilien	Fibrastyroc, Heraklith Combi Plus

Heraklith® Holzwolle-Mehrschichtplatte mit Polystyrol Kern (EPS) und Steinwollekern (RMW)

Andere Informationen

Im Jahr 2001 hat die Internationale Agentur für Krebsforschung (IARC) Mineralwollfasern aus Steinwolle von Gruppe 2B (möglicherweise karzinogen) neu in Gruppe 3 „Nicht klassifizierbar hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen“ eingestuft. (Siehe Monograph Vol. 81, <http://monographs.iarc.fr/>)

Dieses Sicherheitsdatenblatt / Produktdatenblatt stellt keine Arbeitsplatzbeurteilung dar. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen stellen den Wissenstand über dieses Produkt zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar. Der Benutzer wird auf mögliche Gefahren hingewiesen, die entstehen können, wenn das Produkt für einen anderen als den vorgesehenen Zweck verwendet wird.